

Nationales Lawinenbulletin Nr. 71

vom Mittwoch, 23. Februar 2005, 17:00 Uhr

Mehrheitlich mässige Lawinengefahr

Allgemeines

Am Mittwoch war es in den Schweizer Alpen ziemlich sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m betragen etwa minus 12 Grad im Süden und minus 14 Grad im Norden. Der Wind wehte schwach. Der Schnee, welcher seit dem Wochenende gefallen ist, setzt sich bei den tiefen Temperaturen nur langsam. Der Schneedeckenaufbau ist im Wallis und am Alpennordhang zunehmend günstig. Lawinenauslösungen sind hier vor allem in den oberen Schichten der Schneedecke noch möglich. In den inneralpinen Gebieten Graubündens ist der Schneedeckenaufbau ungünstig. Lawinen können hier im oberen Bereich der Schneedecke und auch noch auf dem schwachen Schwimmschneefundament ausgelöst werden.

Kurzfristige Entwicklung

Am Donnerstag bleibt es recht sonnig und schwachwindig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m betragen rund minus 13 Grad. Die Setzung in den Neuschneesichten ist weiterhin klein. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr an Südhängen tageszeitlich jeweils leicht an.

Vorhersage der Lawinengefahr für Donnerstag

Nordbünden ohne nördliches Prättigau; Mittelbünden ohne Alpenhauptkamm:

Erhebliche Lawinengefahr

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können von Einzelpersonen ausgelöst werden. Dies sowohl in den Neuschneesichten als auch noch auf dem schwachen Schneedeckenfundament.

Alpennordhang und nördliches Prättigau; Wallis; nördliches Tessin: Alpenhauptkamm östlich des Gotthardgebietes; Engadin und Bündner Südtäler:

Mässige Lawinengefahr

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen. Am Alpennordhang und im nördlichen Prättigau liegen sie oberhalb von rund 1800 m, in den anderen Gebieten dieser Gefahrenstufe oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können ganz vereinzelt noch durch Einzelpersonen ausgelöst werden. Sehr steile Hänge sind vorsichtig zu beurteilen. Eine gute Routenwahl wird empfohlen.

Mittleres Tessin und Sotto Ceneri:

Geringe Lawinengefahr

Tendenz für Freitag und Samstag

Das Wetter bleibt recht sonnig, kalt und schwachwindig. Mit den tiefen Temperaturen ändert sich die Lawinengefahr kaum.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich
0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz
Wetterinformation in Zusammenarbeit
mit MeteoSchweiz

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min)
0900 59 20 31 Zentralschweiz
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen
0900 59 20 33 Oberwallis
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden
0900 59 20 35 Südbünden
0900 59 20 36 Berner Oberland
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

Rückmeldungen:
Gratis-Tel.: 0800 800 187
Gratis-Fax: 0800 800 188
Internet: <http://www.slf.ch>
Email: lwp@slf.ch
WAP: wap.slf.ch
Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Vorhersage der Lawinengefahr für

Donnerstag, 24. Februar 2005

Gefahrenstufe

-  1 GERING
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

